

## „Aktion Lebenslauf“-Spende der Realschule plus Maikammer- Hambach nach Bolivien gebracht

Einen großen Teil ihrer Sommerferien nutzten die Lehrerin Sabine Seybold-Leonhardt und die 2. Konrektorin Gabriele Stahl der Realschule plus Maikammer- Hambach, um die Spende der Schule aus der „Aktion Lebensläufe“ persönlich beim Empfänger in Bolivien abzugeben.



Im Juni hatten die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe durch die „Aktion Lebensläufe“ die stolze Summe von 1085.-€ „erlaufen“. Durch Sabine Seybold- Leonhard wurden die Kinder zuvor über die Situation Gleichaltriger in Bolivien informiert. Die Lehrerin hatte selbst mit ihrer Familie insgesamt 3 Jahre in Bolivien gelebt und für Entwicklungshilfeprojekte gearbeitet, sodass die Kinder Informationen aus erster Hand erhielten und begeistert für ihre Partner in Bolivien ihre Runden liefen.



In den Sommerferien flogen Sabine Seybold- Leonhard und Gabriele Stahl mit einer Gruppe kirchlicher, kommunaler und schulischer Vertreter aus der Region Vorderpfalz nach Bolivien und übergaben ihre Spende im Büro der „Fundacion Pueblo“ (Dorfstiftung) in La Paz an die Verantwortlichen dieser Stiftung. Im Beisein des Präsidenten und Gründers der Dorfstiftung Günther Schulz-Heiss wurde der Scheck übergeben.



Seit 20 Jahren kümmert sich diese Stiftung um die Entwicklung ländlicher Regionen. Schwerpunkt, neben der landwirtschaftlichen Entwicklung, war und ist auch Bergbauernkindern die schulische Grundbildung in den ärmsten Regionen Boliviens zu ermöglichen. Das Projekt, das die Realschule plus Maikammer- Hambach unterstützt, fördert die Einrichtung von Schülerpensionen in Siedlungen mit Mittelpunktsschulen. Im Umkreis dieser Dörfer befinden sich Siedlungen, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und die Kinder dort oft mehr als 2 Stunden zu Fuß zur Schule laufen müssten. Hier gewinnt die Dorfstiftung Familien, die bereit sind, Kinder während der Woche als Pensionatsschüler aufzunehmen und zu verköstigen. Die Fundacion finanziert mit 60% im ersten Jahr die Einrichtung und Ausstattung der Zimmer der Gastkinder und zahlt den Pflegemüttern eine Entlohnung. Außerdem kontrolliert sie die weitere Entwicklung ihres Projekts während der folgenden 3 Jahre und unterstützt das Dorf bei der Weiterentwicklung. Danach geht die Verantwortung an die Gemeinde über.

Nach der Spendenübergabe reisten die Lehrerinnen nach Uyuni ,eines der Projektdörfer nördlich von Llallagua, einer Berbaustadt nördlich von Potosi auf dem Altiplano (andine Hochgebirgsregion). Dort hatten sie Gelegenheit, die Zimmer der Pensionatsschüler und die dortige Schule zu besichtigen. Seybold- Leonhard und Stahl freuten sich über die Herzlichkeit, mit der sie von der Dorfgemeinschaft und insbesondere von den Kindern, Pflegemüttern, Lehrerinnen, Lehrern und dem Schulleiter empfangen wurden. Stolz zeigten die Pflegemütter ihre Pensionatszimmer und die Pensionatsschüler und –schülerinnen berichteten von ihren

beruflichen Plänen. Diese Pläne können sie nur verfolgen, weil die Fundacion ihnen den Besuch einer Schule ermöglicht.

Wie bei den deutschen Kindern ist Sport das Lieblingsfach dieser Schülerinnen und Schülern . An zweiter Stelle steht Musik und mit vielen musikalischen und tänzerischen Beiträgen wurden die Lehrerinnen begrüßt. Zum Abschied sprachen die Männer des Dorfes noch eine Einladung zum Wiederbesuch aus, um die weitere Entwicklung der Schule zu verfolgen. Sie sind gerade im Begriff den Bauplatz für eine größere, weiterbildende Schule vorzubereiten. Somit sind die Spenden durch die „Aktion Lebensläufe“ auch in den folgenden Jahren gut angelegt.

## Realschule plus in Hambach bekommt Anbau

[Anbau Hambach.pdf](#) <URL: [uploads/media/Anbau\\_Hambach.pdf](#)>

*Weitere Infos von der Rheinpfalz*

---

## Realschule plus ganz vorne beim Bogensportturnier

Am 13. und 14. August 2011 fand das diesjährige Sommerturnier der pfälzischen Bogensportler in Hördt (Kreis Germersheim) statt. Unter den rund 200 Teilnehmern war auch die Maikammerer Realschule plus mit einer Mannschaft vertreten. Genauer gesagt handelte es sich dabei um die Bogensportarbeitsgemeinschaft, die einmal wöchentlich von Lehrer Niels Homey geleitet wird. Herr Homey selbst gehört zu den besten Bogensportlern in Deutschland.

Die Aufgabe für alle Teilnehmer bestand darin, an zwei Tagen circa 13 km zu Fuß zurückzulegen und dabei an insgesamt 56 Stationen ihr Können mit Pfeil und Bogen zu beweisen. Dabei gewannen in der Jugendklasse die hiesigen Schüler Dominik Guthor und Jerome Steuerwald den ersten bzw. dritten Platz. In der Mannschaftswertung belegte die Arbeitsgemeinschaft (AG) von Herrn Homey ebenfalls einen der vorderen Plätze.

(Wilfried Schneider)



## Die Wände des Erdgeschosses stehen: Baustellenbesichtigung im Juli 2011